



Seite durchsuchen

- Angebote
- Über Uns
- Referenzen
- Produkte
- Architekt/Planer
- Bauherr/Modernisierer**
- Kontakt



Sie sind hier: Bauherr/Modernisierer

Wissenswertes für Bauherren und Modernisierer/Renovierer

In diesem Bereich finden Sie als Bauherr oder Modernisierer alle wissenswertes Informationen rund um das Thema Sonnenschutz sowie viele weitere aktuelle Meldungen.

Energieeinsparung
Ratgeber

Energieeinsparung



Lebensqualität steigern, Energie sparen und den CO²-Ausstoß senken: Moderne Sonnenschutzsysteme besitzen ein enormes Potenzial für den Klimaschutz und den sparsamen Umgang mit fossilen Brennstoffen. Die ESCORP-EU25-Studie des Physibel-Instituts belegt: Technischer Sonnenschutz kann mit einem Einsparpotenzial von 111 Mio. Tonnen CO² im Jahr einen wesentlichen

klimapolitischen Beitrag leisten.

[Zur ESCORP-EU25-Studie.](#)

Konsequent eingesetzt, spart ein intelligent gesteuertes Sonnenschutz Energie für Heizung, künstliche Beleuchtung und Klimatisierung.

Reduzierung Heizkosten

Moderner Sonnenschutz hilft Ihnen nicht nur eine Überhitzung durch die starke Sonneneinstrahlung zu vermeiden, sondern vermindert auch das Auskühlen des Gebäudes in der kalten Jahreszeit.



Ihr Vorteil

Der Energieverbrauch für die Gebäudeheizung lässt sich so erheblich verringern. Sparen Sie Heizenergie und damit bares Geld ein!

Wie funktioniert es?

Am deutlichsten ist dieser Effekt im Außenbereich bei Rollläden und im Innenbereich bei Falstores mit Waben-Textil zu sehen. WAREMA Rollläden unterstützen durch Ihre spezielle Dämmung die Wärmespeicherung. Beim WAREMA Falstores mit Wabentextil sorgen Luftpolster in den Waben für ausgezeichnete Wärmedämmung.

Clever sparen!

Mit der Kombination von WAREMA Rollläden und einem innenliegenden Sonnenschutzprodukt sparen Sie 10% der Heizenergie ein! Eine spürbare finanzielle Entlastung für Ihren Geldbeutel und kuschelig, warme Stunden für Sie in Ihrem Traumhaus!

Reduzierung Kühllasten

Die klassische Aufgabe des Sonnenschutzes ist es, Räume vor der Überhitzung zu schützen. Durch die Fenster dringen Sonnenstrahlen ein, die sich in Wärmeenergie umwandeln - die Luft heizt sich auf, ein Wärmestau entsteht und das Raumklima wird unangenehm.



Was tun?

Innen- und außenliegender Sonnenschutz muss deshalb verschiedenen Anforderungen gerecht werden. Bei innenliegenden Behängen ist beispielsweise ein hoher Reflexionsgrad des

Materials erforderlich, da die Strahlung bereits durch die Verglasung eingedrungen ist und wieder nach außen transportiert werden muss. Bei beschichteten Wärmeschutz- oder Sonnenschutzverglasungen ist dies oft schwierig. Wesentlich besser geeignet ist deshalb eine außenliegende Lösung. Die Strahlung wird schon vor der Verglasung abgefangen und kann nicht mehr in das Gebäude eindringen.

Reduzierung Kunstlichteinsatz

Einsparungen sind auch mit der gezielten Nutzung von Tageslichttechnik möglich. Bei modernen Verwaltungsgebäuden entfallen ca. 25% des Energiebedarfs auf die künstliche Beleuchtung.



Welches Produkt eignet sich für den Innenbereich?

Für den Einsatz im Inneren des Raumes, in einer geschlossenen Doppelfassade oder in Kastenfenstern, eignen sich speziell geformte, hochreflektierende Jalousien. Mit ihren konkav geformten und verspiegelten Lamellen „schaufeln“ sie das Licht weit in den Raum. Gleichzeitig werden die Leuchtdichten in Fensternähe reduziert. Der Raum ist so gleichmäßig und blendfrei mit Tageslicht ausgeleuchtet.

Und welches Produkt eignet sich für den Außenbereich?

Außenraffstoreanlagen mit intelligenter Tageslichttechnik reduzieren den Stromverbrauch deutlich. Die Anlagen bestehen aus funktional geteilten Bereichen. Unten kann beschattet, oben gleichzeitig das Licht eingelassen und in den Raum gelenkt werden. Mit einer intelligenten Steuerung werden die Lamellen exakt dem Sonnenstand nachgeführt. So ist stets ein Optimum an Helligkeit und Hitzeschutz gewährleistet und der Kontakt zur Außenwelt bleibt erhalten. Durch intelligent gesteuerte Tageslichtsysteme kann der Energieverbrauch für die künstliche Beleuchtung um bis zu 70% reduziert werden.

Ihr Extra!

Eine speziell beschichtete Lamelle von Warema absorbiert die UV- und IR-Strahlung und gibt diese als langwellige Wärmestrahlung vor der Verglasung ab. Nur der sichtbare Anteil der Sonnenstrahlung, also das Tageslicht, wird in das Gebäude reflektiert. Im Vergleich zu einer standardmäßig beschichteten Lamelle schützt die "selektive Lamelle" nicht nur vor Überhitzung, sondern lässt auch deutlich mehr Tageslicht ein.

Ratgeber



In unserem Ratgeber geben wir Ihnen praktische Tipps und Infos über verschiedene Sonnenschutzlösungen.

Was ist beim Kauf zu beachten?
Wie mache ich mein Eigenheim mit Hilfe von Sonnenschutz einbruchssicher?

Kindersicherheit

In Großbritannien kam es durch Bedienschnüre und -ketten von innenliegendem Sonnenschutz zu einigen tragischen Unfällen mit Kleinkindern.

Was muss ich beachten?

Beim innenliegenden Sonnenschutz liegt das Risiko für die Kleinen im Bereich der Bedienarten. So müssen Schnur- und Kettenbedienungen prinzipiell außerhalb der Reichweite von Kindern gehalten und speziell gesichert werden. Dies verlangt auch die DIN EN 13120. Bei WAREMA ist das entsprechende Zubehör - Kettenhalter bzw. Schnurwickler - bereits im Lieferumfang des jeweiligen Produktes enthalten und mit wenigen



Handgriffen einsatzbereit.

Dennoch sollten diese Bedienarten nur in Räumen zum Einsatz kommen, in denen Kinder nicht unbeaufsichtigt spielen bzw. wenn sichergestellt ist, dass die Kleinen nicht durch das Klettern auf Möbel oder Stühle an die Bedienelemente herankommen und sie lösen können.

Noch sicherer sind alternative Bedienarten wie z.B. die Bedienung durch Kurbel bei Jalousien und Rollos, die Bedienung durch Bediengriff bei Faltstores und die Bedienung durch Stab bei Vertikal-Jalousien. Besonders empfehlenswert für alle Bereiche, in denen Kinder unbeaufsichtigt Zugang haben, ist die Bedienung der Sonnenschutzprodukte per Motor und Fernbedienung - wichtig auch für die Planung und Ausstattung von Kindergärten, Krabbelstuben und Grundschulen.



Einbruchschutz

In den eigenen vier Wänden sollte man sich wohl und sicher fühlen. Mit vorausschauendem Handeln und ein wenig Technik, können Sie sich vor Einbrechern schützen und müssen zukünftig kein Risiko mehr eingehen.

Was kann ich tun?

Auch geschlossen bieten die üblichen Tür- oder Fensterkonstruktionen Einbrechern keinen großen Widerstand. Besonders gefährdet sind leicht erreichbare Fenster-, Terrassen- und Balkontüren. Von der Polizei wird hier der Einbau von mechanischen Sicherungen empfohlen, z. B. zusätzliche Verriegelungen oder Rollläden. Deren Vernichtung kostet Zeit und verursacht zusätzlich Lärm. Mit diesen Hindernissen konfrontiert, geben Einbrecher oft ihr Vorhaben wieder auf.



Urlaubszeit ist Einbruchzeit

Insbesondere während Sie verreisen sollten Sie Ihr Haus vor ungebetenen Eindringlingen schützen. Ein offensichtlich leer stehendes Haus zieht Einbrecher magisch an. Ein automatisches Zeitschaltssystem, welches das Licht in den Räumen an- und ausschaltet oder die Jalousien und Rollläden auf- und abfahren lässt, täuscht die Anwesenheit der Bewohner vor.

Intelligente Sicherheitssysteme

Alarmsensoren im Haus sorgen für zusätzlichen Schutz - nicht nur bei Einbruchsversuchen. Insbesondere die Kopplung solcher Sensoren mit motorbetriebenen Rollläden bringt ein Plus an Sicherheit. Gibt z. B. ein Rauchmelder Alarm, werden die Rollläden an Fenstern und Terrassentüren automatisch nach oben gefahren, um die Fluchtwege frei zu machen. Bei einem Einbruchsversuch dagegen veranlassen Bewegungs- oder Glasbruchmelder, dass die Rollläden im ganzen Haus zur Sicherung automatisch heruntergefahren werden. Zusätzlich wird in allen Räumen das Licht eingeschaltet und es wird ein Alarm ausgelöst.

Markisenkauf Markisenkauf

Sonnenlicht ist ein natürlicher Gute-Laune-Lieferant - leider nicht ganz ohne Nebenwirkungen.

Zuviel davon verwandelt das sommerliche Terrassenvergnügen in eine schweißtreibende Angelegenheit. Schädliche UV-Strahlung birgt zudem Gesundheitsrisiken.

Warum sollte ich mich für eine Markise entscheiden?

Unter "Markise" versteht man oft nur die Markise für Terrasse und Balkon. Markisen sorgen aber auch am Fenster und auf Wintergärten für Sonnen- und

Blendschutz

Die Markise bietet Schutz vor Sonnenstrahlen und spendet wohltuenden Schatten - so sorgt sie für ein angenehmes Wohlfühlklima, auch am Lieblingsplatz im Freien.

Dank der Gestaltungsmöglichkeiten bei Stoffen und Gestellfarben lassen sich in vielfältigen Varianten optische Akzente für den Wohnraum im Freien setzen.

Bei einer Markise ist der Schatten auf Knopfdruck dort, wo man ihn braucht. Große Flächen werden verschattet und bei Bedarf verschwindet alles wieder in einer kleinen Kassette.

Markisen sind heute Hightech-Produkte, die in puncto Bedienkomfort, Sicherheit und Langlebigkeit keine Wünsche mehr offen lassen.

Welche Markise ist die Richtige für mich?

Für Balkon und Terrasse eignen sich Markisen mit Gelenkarmen. Wir bieten hier verschiedene Modelle an:

Die **Kassetten-Markise** fährt auf Knopfdruck ein - übrig bleibt eine geschlossene Kassette. Das Markisentuch ist optimal vor Witterungseinflüssen geschützt. Neben der geschlossenen Variante, umfasst unser Produktprogramm auch offene und halbgeschlossene **Gelenkarm-Markisen**.

Zur **Ausstattung** dieser Markisen kann z. B. ein Volant-Rollo gehören. Dieses wird am vorderen Ende der Markise vertikal ausgefahren und sorgt bei tiefstehender Sonne für zusätzlichen Sonnen- und Blickschutz. Seitliche Terrassen-Bereiche lassen sich mit **Seiten-Markisen** verschatten oder optisch abtrennen.

Speziell für das richtige Klima in **Wintergärten** eignen sich unsere **Wintergarten-Markisen**, die auf die Wintergarten-Profile aufgesetzt werden. Mit dieser Technik lassen sich auch Dreiecke oder Trapezflächen verschatten.

Die **Pergola-Markise** schafft große Schattenplätze mit außergewöhnlichem Design. Sie wird von zwei stabilen aber filigranen Stützen gehalten.

Dank **secudrive®** - der Führung per Federstahlband - lassen sich erstmalig auch gebogene Führungsschienen realisieren für ein ganz besonderes Ambiente auf der Terrasse.

Für ihr gelungenes Design wurde die **Pergola-Markise P40** unter anderem mit dem red dot design award 2013 ausgezeichnet.

Sind Markisen für jeden Balkon und jede Terrasse geeignet?

Unsere Produktlösungen sind so vielfältig wie die Wohnsituationen unserer Kunden, da findet sich für jeden Balkon und jede Terrasse die passende Lösung.

Dort, wo keine Wand, Decke, Dachsparren für die Befestigung vorhanden sind, können freistehende Systeme montiert werden.

Generell gibt es sehr wenige Situationen, in denen es technisch nicht möglich ist, eine Markise zu montieren.

Wie pflegeleicht sind Markisen?

Die verwendeten Materialien sind für ihren Einsatz bestens geeignet und langlebig ausgelegt. Markisentücher bleichen heute nicht mehr aus, sie halten dauerhaft mechanischen Belastungen und Umwelteinflüssen stand. Schmutzabweisende Beschichtungen aus der Nano-Technik machen die Stoffe noch unempfindlicher.

Wie lange ein Markisentuch leuchtend und sauber bleibt, ist nicht nur abhängig von der Qualität und den verschiedenen äußeren Einflüssen, sondern auch von der Reinigung und Pflege der Markise. Vor Saisonbeginn sollte die Markise auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Hier geht es darum, Fehlfunktionen durch Fremdkörper wie Äste oder ähnliches zu vermeiden und die Befestigung zu prüfen.

Eine automatische Steuerung ist ein weiterer Grund für eine verlängerte Lebensdauer. Die Steuerung sorgt dafür, dass die Markise bei zu starkem Wind und Regen einfährt.

Welche Farb- und Designtrends gibt es in dieser Gartensaison?

Der Farbtrend geht eindeutig zu Erd- und Naturtönen wie braun, gelb, rot und grün.

Bei der Entwicklung der Kollektion nach dem Motto "**Nature Feeling**" haben wir uns von der Farbenpracht der Natur inspirieren lassen.

Die aktuelle Kollektion umfasst vier Themenwelten. Dabei ist für jeden Geschmack etwas dabei: von neuen und modernen Dessins bis hin zu zeitlosen Klassikern.

All diese Stoffe sind online in unserem **Kollektionsberater** konfigurierbar.

□